



16-65 S1.13

Diskussionsgeschäft

Lycée Français, Dübendorf

Finanzierungsgesuch für den Schulhausneubau

Ausgangslage

Mit Schreiben vom 13. Mai 2014 ersuchte das Lycée Français Marie Curie de Zürich (Französische Schule) um eine finanzielle Unterstützung an den voraussichtlich im Herbst 2016 bezugsbereiten Neubau der Schule im Hochbord von 1,5 Mio. Franken. Am 10. April 2014 stellte eine Vertretung der Schule dem Stadtpräsidenten, dem Finanzvorstand und dem Stadtschreiber das Projekt vor. Der Beitrag der Stadt würde zusammen mit einem Beitrag des französischen Staates sowie des Kantons Zürich rund 12 % des Finanzbedarfs von rund 40.7 Mio. Franken decken. Die Gesamtkosten betragen rund 45.4 Mio. Franken.

Im Rahmen eines Diskussionsgeschäftes (SRB Nr. 14-174) legte der Stadtrat am 28.5.2014 fest, dass ein Beitrag zwischen Fr. 500'000.00 und 1 Mio. Franken vorstellbar wäre. Die Beitragshöhe von 1 Mio. Franken würde jedoch das kostenlose zur Verfügung stellen der geeigneten Räumlichkeiten (z.B. Turnhalle und Aussenbereich) inkl. Hauswartung zu den ausserschulischen Zeiten voraussetzen. Wenn diese Bedingung nicht umsetzbar bzw. vom Lycée Français nicht gewollt wäre, müsste als Verhandlungsbasis von einer Beitragshöhe von Fr. 500'000.00 ausgegangen werden.

Am 30. Juni 2014 fand eine zweite Besprechung mit den Vertretern des Lycée Français statt. Dabei wurden diese über die vom Stadtrat anlässlich des Diskussionsgeschäftes vom 28.5.2014 festgelegten Rahmenbedingungen orientiert, verbunden mit der Einladung, dem Stadtrat aufzuzeigen, welche Art der Investition (Einmalzahlung oder Miete für zur Verfügung gestellte Räumlichkeiten) in welcher Höhe gewünscht wäre, und welche Räumlichkeiten des neuen Schulhauses dafür der Dübendorfer Bevölkerung konkret zur Mitbenutzung zur Verfügung gestellt werden könnten.

Mit Datum vom 9. Januar 2015 wurde dem Stadtrat vom Lycée Français ein Mietvertrags-Entwurf für die Benützung der Turnhalle des neuen Schulhauses vorgelegt. Dabei war vorgesehen, dass das Lycée Français der Stadt Dübendorf als Gegenleistung für einen einmaligen Investitionsbeitrag von 1,5 Mio. Franken an den Schulhausneubau im Hochbord die Turnhalle (inkl. Aussenplatz) sowie die Garderoben während einer Dauer von 5 Jahren zur mietfreien Mitbenutzung zur Verfügung stellen würde. Und dies an den Wochentagen jeweils abends sowie zusätzlich an den Mittwoch- und Freitagnachmittagen, an den Wochenenden und während den Schulferien. Im Rahmen eines Diskussionsgeschäftes verzichtete der Stadtrat am 12. März 2015 darauf, auf dieses Angebot einzugehen, da dieses in keiner Weise den mit Diskussionsgeschäft vom 28. Mai 2014 festgelegten Rahmenbedingungen entsprach, und sich insbesondere auch die zeitlich auf fünf Jahre beschränkte Zurverfügungstellung der Turnhalle nicht mit den Vorstellungen des Stadtrates deckte.

Anlässlich einer Besprechung zwischen Vertretern des Lycée Français und der Primarschulpflege Dübendorf vom 9. Juni 2015 konnte kein aktueller Bedarf für eine räumliche Zusammenarbeit der beiden Institutionen festgestellt werden. Gleichzeitig wurde aber auch festgehalten, dass der gegenseitige Kontakt wieder aufgenommen werden soll, wenn Klarheit über die definitive Belegung des Schulhausneubaus besteht oder wenn von Seiten der Stadt ein Raumbedarf angemeldet würde. Des Weiteren wurde vereinbart, dass das Lycée Français mit dem definitiven Beitragsgesuch an den Stadtrat gelangen soll. Das daraufhin mit Schreiben vom 6. Juli 2015 eingereichte Gesuch um Ausrichtung eines einmaligen Unterstützungsbeitrages für den Schulhausneubau im Hochbord wurde neben einer allfälligen (späteren) zur Verfügung Stellung von Räumlichkeiten für die Bevölkerung,



Vereine und Schulen Dübendorfs u.a. auch mit der guten Integration des Lycée Français in die Zürcher Bildungslandschaft und mit der partnerschaftlichen Beziehung zur Stadt Dübendorf begründet.

Bei einer Besprechung zwischen einer Delegation des Lycée Français, der neben Schulleiter Paul Savall und dem Präsidenten des Elternvorstandes Sébastien Ricout auch der Generalkonsul Jean-Jacques Victor angehörte, sowie Stadtpräsident Lothar Ziörjen und Stadtschreiber Martin Kunz wurde von Seiten der Stadt Dübendorf am 2. Dezember 2015 klar zum Ausdruck gebracht, dass eine abschliessende Beurteilung des Unterstützungsgesuches erst nach Abschluss einer laufenden Raumbedarfsabklärung der Stadt Dübendorf vorgenommen werden könne, ein allfälliger Investitionsbeitrag der Stadt Dübendorf an den Schulhausneubau im Hochbord jedoch eher bei Fr. 500'000.00 als bei den ursprünglich beantragten Fr. 1'500'000.00 liegen dürfte; vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat.

Erwägungen

Am 14. Januar 2016 genehmigte der Stadtrat das Konzept Raum für Vereine als Resultat der durchgeführten Raumbedarfsabklärung in der Stadt Dübendorf. Dabei wurde unter den Massnahmen zur Schaffung zusätzlicher Räume u.a. auch die Turnhalle im Schulhausneubau des Lycée Français erwähnt, deren künftige Nutzung durch die Vereine jedenfalls weiterzuverfolgen sei. Eine solche oder allenfalls weitere Raumnutzungen sollen jedoch, abgesehen von einer grundsätzlichen Erwartung, dass das Lycée Français einer Nutzung von Räumlichkeiten des Schulhauses im Hochbord durch die Dübendorfer Bevölkerung, Vereine und Schulen offen gegenüber steht, losgelöst von der Ausrichtung eines einmaligen Investitionsbeitrages der Stadt Dübendorf an den Schulhausneubau geprüft werden. In Würdigung der öffentlichen Aufgabe des Lycée Français und dessen partnerschaftlichen Beziehung zur Stadt Dübendorf scheint ein einmaliger Unterstützungsbeitrag an den Schulhausneubau in der Höhe von Fr. 500'000.00 angemessen. Die Ausrichtung eines einmaligen Beitrages in dieser Höhe liegt gestützt auf Art. 30 Ziff. 1 der Gemeindeordnung in der Kompetenz des Gemeinderates.

Die Nutzung der Turnhalle im Schulhausneubau gemäss dem am 14. Januar 2016 verabschiedeten Konzept Raum für Vereine ist mit dem Lycée Français auf separater Ebene weiterzuverfolgen.

Fragen an den Stadtrat

1. Kann sich der Stadtrat vorstellen, den Schulhausneubau des Lycée Français im Hochbord mit einem einmaligen Investitionsbeitrag von Fr. 500'000.00 zu unterstützen und dem Gemeinderat entsprechend Antrag zu stellen?
2. Ist der Stadtrat damit einverstanden, dass die allfällige Nutzung von Räumlichkeiten des Schulhausneubaus des Lycée Français losgelöst vom einmaligen Unterstützungsbeitrag in separaten Verfahren geprüft werden soll?
3. Welche weiteren Aspekte sind bei der Bearbeitung des Themas zu beachten?



Antworten des Stadtrates

1. Ja, ein Investitionsbeitrag von Fr. 500'000.00 scheint unter Berücksichtigung des Nutzens des Lycée Français für die Stadt Dübendorf durchaus angemessen und kann daher unterstützt werden.
2. Ja.
3. Keine.

Mitteilung durch Protokollauszug

- Stadtpräsident
- Bildungsvorstand
- Stadtschreiber
- Geschäftsleiter Primarschule
- Akten

Stadtrat Dübendorf

Lothar Ziörjen
Stadtpräsident

Martin Kunz
Stadtschreiber